



Mitteilungs- und Amtsblatt

der Gemeinde Heinrichsthal



JAHRGANG 45

AUSGABE 20

07.10.2016



Infonachmittag Jugendprogramm am Freitag, 14.10.2016 um 16.00 Uhr im Jugendraum (ehemaliges Feuerwehrhaus)

Nochmals herzliche Einladung zum Infonachmittag zum neuen Jugendprogramm im Jugendraum. Eine schriftliche Einladung habt ihr ja bereits erhalten. Dies nochmals als Erinnerung!

Eingeladen sind natürlich auch alle Interessierte und selbstverständlich auch unsere Ortsvereine.

Wir freuen uns schon heute auf Euch
Meike und Gemeinde

Die Verwaltung informiert:

Öffnungszeiten Rathaus:

Am Freitag, den 14. Oktober 2016 ist die Verwaltung im Rathaus geschlossen! Der Bauhof ist ebenfalls nicht besetzt.

Wir bitten um Beachtung!

Sirenenerprobung


Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit und zur Information der Bevölkerung wird am Mittwoch, den 19. Oktober 2016 um 11 Uhr eine Probealarmierung durchgeführt.

Hierfür werden die Sirenen mit dem Signal „Warnung der Bevölkerung“ (einminütiger Heulton) ausgelöst. Die Bedeutung des Signals lautet: „Rundfunkempfänger einschalten, auf Durchsage achten“.

Die Rundfunkanstalten werden zu diesem Zeitpunkt auf den Probealarm hinweisen und Verhaltensregeln senden.

Mehr dazu unter www.landkreis-aschaffenburg.de.

Abfallentsorgungstermine

	Sa.	08.10.	Recyclinghof
	Di.	11.10.	Restmüll
	Sa.	15.10.	Recyclinghof
	Di.	18.10.	Biomüll
	Sa.	22.10.	Recyclinghof
	Mo.	24.10.	Gelber Sack

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von 12.30 – 16.30 Uhr.

Hinweise zur Entsorgung bestimmter Abfälle finden Sie im Abfallkalendar 2016.



Bereitschaftsdienste Hausarzt-Bereitschaft 116-117

Die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gilt für Fälle, in denen ein Arzt **außerhalb der Praxiszeiten** benötigt wird,

aber **keine Lebensgefahr** besteht (z.B. hohes Fieber, Magenkrämpfe, Durchfall usw.). Die Rufnummer gilt deutschlandweit und benötigt keine Vorwahl!

Bei **akuten Notfällen** (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, akute Bauch-

schmerzen oder Unfälle mit schwerer Verletzung) ist der Rettungsdienst unter der Notrufnummer **112** zu verständigen

Medikamente Notdienst

Tel. 06021/22633

Zahnärztlicher Notdienst:

Tel. 06021/80700

Giftnotruf Mainz

Tel. 06131/19240

Notrufe

First Responder / Feuerwehr **112**

Polizei **110**



Notbereitschaft der Apotheken:

Sa. 8.10.2016

Strauß-Apotheke, Aschaffenburg
Kaiser-Ruprecht-Apoth., Alzenau

So. 9.10.2016

Kreuz-Apotheke, Schöllkrippen
Strietwald-Apoth., Aschaffenburg

Sa. 15.10.2016

City-Apotheke, Aschaffenburg
Burg-Apotheke, Alzenau

So. 16.10.2016

Bavaria-Apotheke, Aschaffenburg
Löwen-Apotheke, Niedersteinbach

Blutspendetermin

Freitag, 4. November 2016

17 - 20 Uhr

Heigenbrücken

Grundschule

Schulstr. 12

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass mit.

Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein).

Halten Sie bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen ein!

Auskünfte aus dem Melderegister

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind nach dem ab 1. November 2015 gültigen Melderecht nur noch zulässig, wenn die Bürgerin und der Bürger vorher in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke eingewilligt haben. Diese Einwilligung muss gegenüber Privaten ausdrücklich erklärt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an

Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.

Außerdem dürfen Daten, die für Zwecke der gewerbsmäßigen Anschriftenermittlung durch eine Melderegisterauskunft erhoben worden sind, vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Die zweckwidrige Verwendung von zweckgebundenen Melderegisterauskünften bzw. die Wiederverwendung der Daten kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Weiterhin muss im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft, die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, der gewerbliche Zweck künftig angegeben werden. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden. Eine strikte Zweckbindung besteht auch für so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre beauskunftet worden sind, weil eine Gefährdung der betroffenen Person

ausgeschlossen werden kann. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Für Personen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder in einer Justizvollzugsanstalt wohnen, wird künftig ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen, sofern der Meldebehörde bekannt ist, dass sich an der betreffenden Anschrift eine der genannten Einrichtungen befindet. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde künftig in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung den Betroffenen anhören und darf dann keine Auskunft erteilen, sofern durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Aufgrund der Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private ist die bisher im Melde-recht vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung auto-

matisierter Melderegisterauskünfte an Private weggefallen.

Das Melderecht sieht die Möglichkeit der Eintragung einer Übermittlungssperre in folgenden Fällen vor:

- Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 2, 3 BMG)

Das Melderecht sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder übermittelt werden dürfen, auch wenn diese nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Der betroffene Familienangehörige - nicht das Kirchenmitglied selbst - kann eine Übermittlungssperre beantragen. Bei Anträgen für minderjährige Kinder ist die schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten erforderlich. Soweit die Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden, gilt dieses Widerspruchsrecht nicht.

- Alter- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 BMG) An Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerber für diese sowie an Presse und Rundfunk darf eine Melderegisterauskunft über Alters- und Ehejubiläen erteilt werden. Die Auskunft enthält den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, die aktuelle Anschrift und Tag und Art des Jubiläums. Diese Aus-

kunft darf nur erteilt werden, wenn die Betroffenen nicht widersprochen haben. Bei Ehejubiläen ist für den Widerspruch die Unterschrift beider Ehepartner erforderlich.

- Adressbuchverlag (§ 50 Abs. 3 BMG)
Das Meldegesetz erlaubt eine Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschrift von Einwohnern, die mindestens 18 Jahre alt sind. Dieser Auskunft können die betroffenen widersprechen.
- Parteien und Wählergruppen (§ 50 Abs. 1 BMG) Im Zeitraum von sechs Monaten vor Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene dürfen einfache Melderegisterauskünfte über Wahlberechtigte (nach dem Lebensalter zusammengesetzte Zielgruppen) erteilt werden. Die Auskunft enthält Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und die aktuelle Anschrift. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn die Betroffenen nicht widersprochen haben.
- Widerspruch nach § 58 Wehrpflichtgesetz (§ 36 Abs. 2 BMG)
Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jedes Jahr jeweils zum 31. März den Familiennamen, den Vornamen und die aktuelle Adresse von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr 18 Jahre alt werden. Dieser Auskunft können die Betroffenen

widersprechen

Landratsamt Aschaffenburg

- Amt für Kinder, Jugend und Familie –

Regionaler Familienkongress

Samstag, 22. Oktober, in der Stadthalle Aschaffenburg - Jetzt anmelden!

Am Samstag, 22. Oktober, findet von 9 bis 15.30 Uhr der Regionale Familienkongress in der Stadthalle Aschaffenburg statt. Der Kongress bietet Wissenswertes für Mütter und Väter, die Gelegenheit für Treffen mit Experten und Gleichgesinnten sowie Infos zu Erziehung, Schule und Familie. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 14 Jahren. Mütter und Väter von namenhaften Experten erfahren, wie Familienleben noch besser gelingt und wie Probleme bewältigt werden können. In neun Vorträgen, humorvoll und alltagsnah präsentiert, geht es unter anderem um Trennung und Scheidung, Schule, Machtkämpfe in der Familie, Gefühlswelten der Kinder oder Stress bei Kindern. Mit dabei ist Otto Herz, der seinen Fokus auf das „Aufwachsen mit Zuversicht“ und das „Lernen als Lebens-Lust“ legt. Dr. Reinhard Winter gibt Eltern in seinem Vortrag „Jungen brauchen klare Ansagen“ eine einfühlsame

„Gebrauchsanweisung“ für einen klaren und gelassenen Umgang mit Jungs an die Hand. Er zeigt welche Kompetenzen in Jungen stecken und wie das Jungengehirn „funktio- niert“. Die regionalen Beratungs- stellen und Jugendämter bieten In- formationsstände, die Buchhand- lung Diekmann einen Büchertisch mit den Publikationen der Referen- tinnen und Referenten sowie ande- rer namhafter Erziehungs-Autoren. Der von der Stadt Aschaffenburg, den beiden Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg sowie dem Familienbündnis, vertreten durch die Initiative Bayerischer Un- termain, organisierte Kongress fin- det nach 2014 zum zweiten Mal statt. Mit dem Familienkongress möchten die Verantwortlichen ak- tuelle Familienthemen aufgreifen, den Dialog unter den Eltern anre- gen und das regionale Beratungsan- gebot aufzeigen.

Die Teilnahme am Familienkon- gress ist kostenfrei, allerdings nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 20. Oktober unter [www.familienkongress- untermain.de](http://www.familienkongress-untermain.de) möglich. Dort finden Sie auch den Flyer zum Download. Auf Anfrage ist eine Kinderbetreu- ung buchbar.

Weitere Informationen bei
Stadt Aschaffenburg:
Miriam Ludwig und O. Theiß,
Telefon 06021 / 330 1794

Landkreis Aschaffenburg: Heike
Lattner, Telefon 06021 / 394 370
Landkreis Miltenberg: Claudia Joos,
Telefon 06022 / 6200 612
Regionales Familienbündnis: Mar-
kus Seibel, Telefon 06022 / 26 2180

Ökotipp

Ein Herz für Fledermäuse

Fledermäuse üben eine besondere Faszination auf uns Menschen aus! Kein Wunder, die kleinen Säugetiere können vieles, was einzigartig ist: Sie sehen mit den Ohren, fliegen mit den Händen und schlafen mit dem Kopf nach unten. Sie erweisen uns auch mit ihrem Appetit auf Insekten einen großen Dienst. Mit Erschrecken haben deshalb Fachleute in den 70er Jahren einen Rückgang vieler der nützlichen Fledermausarten um mehr als 90 % festgestellt. So ist eine in unseren Breiten ehemals weit verbreitete Art, die Kleine Hufeisennase, heute vom Aussterben bedroht. Beinahe alle in Deutschland vorkommenden Fledermausarten sind gefährdet und stehen deshalb auf der Roten Liste. Dies ist in erster Linie auf den Menschen zurückzuführen, durch die Vernichtung geeigneter Unterschlupfe, aber insbesondere auf die Zerstörung der Lebensräume und die Intensivierung der Landwirtschaft:

Der Verlust alter Bausubstanz, notwendige Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden rauben Fledermäusen die letzten Schlupflöcher unter Hausdächern, in Kirchtürmen oder Lagerschuppen.

Eine weitere Gefahr ist die Zerstörung von Winterquartieren, wie das Verschließen von Stollen oder Kellern. Baumhöhlenquartiere im Wald gehen durch die immer kürzeren Umtriebszeiten verloren. Die intensive Landwirtschaft hat zu einem Verlust an Biotopen wie Hecken, Feldrainen, kleinen Gewässern und Waldstücken geführt. Diese dienen aber als Lebensräume für Insekten sowie als Nahrungsplatz und Schutzraum für Fledermäuse. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang der Tiere ist der Einsatz von Insektiziden in der Land- und Forstwirtschaft sowie in menschlichen Siedlungen. Hier kontaminieren sie sich mit der vergifteten Nahrung oder leiden an der Abnahme ihrer Beuteinsekten, die durch Pestizide weggespritzt wurden.

Tipps des BUND Naturschutz zum Fledermausschutz:

- Den Pestizideinsatz reduzieren oder gänzlich auf den Einsatz verzichten.
- Auf große Monokulturen verzichten und ökologische Ausgleichsflächen schaffen.
- An Gebäuden keine biozidhaltigen Holzschutzmittel einsetzen.
- Kleine Gewässer, Gehölzgruppen, Hecken, blütenreiches Grünland und

Streuobstwiesen erhalten und neu anlegen um neue Lebens- und Nahrungsräume für Fledermäuse zu schaffen.

- Fledermausquartiere schützen, neue Unterkünfte und Einflugmöglichkeiten schaffen.
- Vor Renovierungsarbeiten auf Fledermausvorkommen prüfen. Sommerquartiere u. Wochenstuben von März bis September völlig in Ruhe lassen.
- Schutz bekannter Überwinterungsquartiere vor Störungen und Vandalismus. Verschluss der Eingänge mit sicheren Türen (mit Einflugsöffnung) und Gittertoren.
- Winterschlafende Fledermäuse sollten von Oktober bis April nicht gestört werden. Beim Erwachen brauchen sie sonst ihre Fettreserven rechtzeitig auf.

Herausgeber: Gemeinde Heinrichsthal, Schulstraße 9, 63871 Heinrichsthal

Verantwortlich für den amtlichen Teil: 1. Bürgermeister Guido Schramm, für Vereinsnachrichten und Anzeigen die jeweiligen Einsender

Ende amtlicher Teil

**Hochspessart-Gemeinschaft
Heinrichsthal**

Wir unterstützen unsere Vereine!

Werden Sie Vereinsmitglied! Weitere
Info unter: [www.heinrichsthal.de/
freizeit-kultur-sport/vereine](http://www.heinrichsthal.de/freizeit-kultur-sport/vereine)



Musikverein Heinrichsthal
Mitglied im Blasmusikverband Vorspessart

Unser Kartoffelfeuer findet in diesem Jahr am 05.11. auf dem bekannten Holzplatz zwischen dem Linnertsweg und dem Jakobsthaler Weg statt. Portionen können bei Gerhard Mann (Tel.: 06020 1201; ab 17:30 Uhr erreichbar) oder Katrin Mann (Tel.: 06020/978751) bestellt werden.

Anmeldeschluss bis zum 29.10!

Die Vorstandschaft

www.musikverein-heinrichsthal.de
www.facebook.com/mvheinrichsthal
[al](#)



Kultur- und Sportverein

Neues vom KSV

Gegen Schimborn zeigt unsere Mannschaft eine Disziplinierte Abwehrleistung. Schimborn hatte im kompletten Spiel keine einzige wirkliche Torchance heraus gespielt. Unsere SG konterte klug aber konnte in der ersten Halbzeit sich nicht mit einem Tor belohnen. Robin

Beck scheiterte am Pfosten und Marc Fischer hatte auch gute Chancen uns in Führung zu bringen... In der zweiten Halbzeit belohnte Marc Fischer seinen Aufwand und köpft in der 67. Spielminute den verdienten Führungstreffer. Unsere SG verpasste es das Spiel durch weitere gute Chancen zu entscheiden. Am Ende trotzdem ein verdienter Sieg unserer Mannschaft, die sich damit auf den 4 Tabellenplatz gesetzt hat.

Weiter so Jungs

Torschütze: Marc Fischer 67. Min
SG Heigenbrücken/Heinrichsthal II - SG Schimborn II 0:6

Unsere Zweite konnte nicht an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen und verlor auch in der Höhe verdient gegen gut spielende Schimborner.

1: 5 Derby Niederlage in Wiesen Zwei Gesichter, zwei völlig unterschiedliche Hälften. Anders kann man es nicht beschreiben. Von Beginn an ist unser Team sehr engagiert und spielt sich auch einige Chancen heraus. Eine davon nutzt Marc Fischer sogar zur 1:0 Führung. Dann hämmert er einen 30 Meter Schuss an den Pfosten. Berat hat auch noch eine dicke Chance sie er nicht nutzt. Gegen Ende der ersten Halbzeit lassen wir schon etwas nach und wiesen kommt besser ins Spiel. Trotzdem müsste es aber schon mind. 3:0 stehen. Und das

Spiel wär zuhause. In der zweiten Hälfte standen dann zwei völlig andere Teams auf dem Platz. Die Leistung unseres Teams kann man als katastrophal bezeichnen. Wiesen wurde besser und nutzte die Chancen, teilweise unter Mithilfe von uns. Mit solch einer Leistung holen wir keine Punkte mehr. Aber abgehakt, daraus lernen, und es besser machen.

Vorschau:

Sonntag 9.10.16 15:00 Uhr
SV Straßbessenbach - SG Heigenbrücken/Heinrichsthal
Sonntag 9.10.16 13:00 Uhr
SV Straßbessenbach II - SG Heigenbrücken/Heinrichsthal II
Sonntag 16.10.16 15:00 Uhr
SG Heigenbrücken/Heinrichsthal - SC Geiselbach
Sonntag 16.10.16 13:00 Uhr
SG Heigenbrücken/Heinrichsthal II - SC Geiselbach II

Nächste Ausschusssitzung
Montag 10. Oktober 2016
um 20 Uhr im Clubheim

www.KSV-Heinrichsthal.eu

www.sg-hh.jimdo.com

KSV – JFG - Junioren **Ergebnisse und Spiele:**

U7 SG Heinrichsthal

FC Laufach – SG Heinrichsthal 1:1
Tor: Sin
SG Heinrichsthal – Waldaschaff 1:3
Tor: Sin
SG Heinrichsthal – Weibersbrunn 2:1
Tore: Sin(2)

15.10. ab 10:00 Uhr in Weibersbrunn
Gegen Laufach; Waldaschaff; Weibersbr.

U9 SG Heinrichsthal:

SG Heinrichsthal – DJK Hain 19:0
Tore: Leon(4);Linus(2);Markos;
Paul(2);Melvin(3);Hannah(2);Lennart
St.;Silas; Lennart Z.(2)

SG Heinrichsthal - Waldaschaff 1:1

Tore: Rustam

BSC Schweinheim – Heinrichsthal

8.10. 10:00 Uhr

Heinrichsthal - TVA 14.10. 17:30 Uhr

U11 SG Heinrichsthal:

SG Heinrichsthal – Oberbessenbach
5:8

Tore: Julian G.; Jan; Luc (3)

Gailbach - SG Heinrichsthal 5:2

Tore: Luca H.; Luc

Oberbessenbach II – SG Heinrichsthal II 5:4

Tore: Lena; Ben(2).; Luc

Heinrichsthal II – Hösbach II 8.10.

11:00 Uhr

Weibersbrunn - Heinrichsthal 15.10.

12:00 Uhr

Heinrichsthal II –Gailbach II 15.10.

11:00 Uhr

U13 JFG Hochspessart:

JFG II – Rothenbuch 0:4

Wasserlos - JFG I 0:1

JFG I – Mittl. Kahlgrund 4:1

JFG II – Mittl. Kahlgrund 2:3

JFG II – Wasserlos II in H'brücken

8.10. 11:45 Uhr

Bessenbachtal – JFG 8.10. 13:00

Uhr

U15 JFG Hochspessart:

Stockstadt - JFG 3:1

Tor: Moritz H.

JFG – Maingau in Wiesen 15.10.

14:30 Uhr

U17 JFG Hochspessart:

Westspessart - JFG 1:8

Tore: Leon St.(2);Marcel G.;Luis St.(2);Nico G.(3)
JFG – Hörstein 1:2
Tor: Marcel G.

Mainaschaff – JFG 9.10. 10:30 Uhr
Mömlingtal – JFG 13.10. 19:00 Uhr
JFG – TVA in N'hütten 1.10. 10:30 Uhr

U19 JFG Hochspessart:

FV Würzb. - JFG 6:1

Tor: Nico H.

JFG – Heidingsfeld 4:4

Tore: Dominik; Nico H.(3)

Karlstadt – JFG 8.10. 15:30Uhr

JFG – Bergheinfeld in Wiesthal
15.10. 14:00 Uhr

Mehr unter:

www.ksv-heinrichsthal.eu oder/und
www.jfghochspessart.de oder/und
www.bfv.de

Eure Jugendleitung



Am **25.10.16** findet wieder ein Hausverkauf des "Eine - Welt-Ladens" statt. Wie immer im Sortiment haben wir verschiedene Sorten Kaffee, Honig, Tee, Schokolade, leckere Fruchtschnitten u. v. mehr.

Über gute Umsätze freut sich das Weltladen Team

I.V M. Mann

P.S. Helfer willkommen!

Ministrantenausbildung

Wir wollen die derzeitige Ministrantenausbildung intensivieren. Dazu wollen wir außerhalb der Gottesdienstzeiten die einzelnen Ministrantendienste üben. Dabei erfährt ihr

mehr über die Hintergründe der jeweiligen Dienste und den Gottesdienstablauf. Unsere erste Gruppenstunde findet am Dienstag, den 18.10.2016 um 17.15 Uhr in der Kirche statt. Im anschließenden Gottesdienst könnt ihr gleich euer neues Wissen testen. Geplant ist dann ein wöchentliches Treffen, bis die offizielle Einführung der neuen Ministranten Ende November 2016 stattfindet. Die Einladung ergeht auch an die jetzigen Ministranten und an alle Kinder und Jugendliche, die gerne mit einsteigen möchten. Jeder ist herzlich Willkommen!

Auch nach der Ausbildung wollen wir die Gemeinschaft der Ministranten stärken und regelmäßige Aktivitäten wie z.B. Ausflüge, Minitreffen, etc. anbieten. Je mehr mitmachen, desto lebhafter wird diese Gemeinschaft. Ministrant sein ist alles andere als uncool. Viele Stars haben früher auch ministriert wie z.B. Stefan Raab, Joachim Löw, Thomas Müller, Miroslav Klose. Probiert es einfach mal aus. Vielleicht habt ihr auch Spaß daran. Wir freuen uns auf euch!



Pfarrvikar Manfred Hock, Diakon
Dieter Heßler und Yvonne Körper

Das „Hötterer MundArt Theater“ spielt
„NIX GELD, NIX LIEBE“



**Aufführungen in der Spessarthalle
Heinrichsthal am**

Freitag, 11. November 2016 um 20.00 Uhr

Samstag, 12. November 2016 um 20.00 Uhr

Sonntag, 13. November 2016 um 16.00 Uhr

Erwachsene € 8,- bis 16 Jahre € 5,-

Vorverkaufsstellen:

Kfz-Werkstatt Körner, Heinrichsthal, Im Gewerbegebiet, Tel. 06020 2333

Metzgerei Neugebauer, Heinrichsthal, Schulstraße

Bäckerei Göckel, Heinrichsthal, Hauptstraße

Sylvia Merz, Linnertsweg 4, , Telefon: 06020 8915



Anzeige

Zugehfrau

1 mal die Woche
10 Stunden gesucht.

Alter bis max. 50 Jahre
in Heinrichsthal

Sehr gute Bezahlung!

Schwind
0171 5235495

KARAOKE ABEND

MIT SCHLAGER, ROCK, POP UND OLDIES

**SAMSTAG, 15. OKTOBER
20 UHR**

**GASTSTÄTTE SPESSARTHALLE
HEINRICHSTHAL**

EINTRITT FREI

Don't be shy. Give it a try!

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Heinrichsthaler Chor

